

Zygomyceten

Erreger

Schimmelpilze aus der Familie *Mucoraceae* der Ordnung *Mucorales*. Häufigste Erreger ist *Rhizopus oryzae* gefolgt von *Rhizopus microsporus*, aber auch *Absidia spp.*, *Mucor spp.* und *Rhizomucor spp.*

Epidemiologie

Weltweit verbreitet und werden in der Natur als Saprophyten auf zerfallendem organischem Material oder im Erdboden angetroffen.

Pathogenese

Diese opportunistischen Pilzarten sind in der Lage, im immungeschwächten Patienten akute, schnell fortschreitende Infektionen auszulösen. Als besonders disponierend für Mukormykosen gilt vor allem der Diabetes mellitus.

Klinik/Symptome

Rhinozerebrale bzw. Kraniofaziale Mukormykose: entsteht vornehmlich bei Diabetikern aus einer nekrotisierenden Sinusitis mit Fieber, Weichteilschwellungen, Orbitalphlegmone und Erblindung. Befall der Hirnnerven und des Basalhirns führt zum Tod.

Pulmonale Mukormykose: meistens bei neutropenen Patienten. Entsteht durch aspiration oder durch hämatogene Streuung. Klinisch unspezifische pulmonale Zeichen und Fieber.

Kutane Mukormykose: entsteht aufgrund von Verbrennungen oder Verletzungen und verursacht Fieber, Schwellung und Gewebeinfarkte.

Disseminierte Mukormykose: kann sich aus jeder Mukormykose entwickeln. Metastasierung erfolgt bevorzugt ins Gehirn mit Infarkte, Abszesse oder Enzephalitis.

Diagnostik

Direktmikroskopie und Kultur, Pathohistologie, molekulargenetischer Nachweis (PCR).